

Inhalt

EINLEITUNG	9
1. THEORETISCHER HINTERGRUND	13
§1. Historische Anmerkungen	13
§2. Die logiko-strukturellen Aspekte der Ironie	19
2.1. Der Ironie-Begriff in der Ästhetik und in der Rhetorik	19
2.2. <i>Ironie</i> in der Literaturwissenschaft	22
2.3. <i>Ironie</i> im System der Komik	28
§3. Die dynamischen Aspekte der Ironie	32
3.1. Die Ironie-Konzeptionen in der Sprach- und Entwicklungspsychologie	32
3.2. <i>Ironie</i> als Sprechhandlung (das psycholinguistische Modell)	34
§4. Die funktionellen Aspekte der Ironie	36
4.1. Die Ironie-Definition in der Linguistik	36
4.2. Ironischer Spielraum	40
4.3. Die Struktur der Ironie	42
2. DIE LEXIKO-SEMANTISCHEN AUSDRUCKSMITTEL DER IRONIE	45
§1. Die Ausdrucksmittel der Ironie, die auf den paradigmatischen Beziehungen der lexikalischen Einheiten beruhen	46
1.1. Polysemie als Mittel des ironischen Wortspiels	46
1.2. Paronymie als Mittel der Aktualisierung der Ironie	48
1.3. Die ironische Verwendung von Synonymie und Antonymie	50
1.4. Phraseologie in dem ironischen Wortspiel	52
§2. Die lexikalischen Mittel, die auf der ironischen Kontexthypersemantisierung der Wörter beruhen	53
2.1. Die konnotativen Seme des ironischen Charakters	54
2.2. Die Eigennamen bei der ironischen Verwendung	56
2.3. Die ironische Rolle der Okkasionalismen	58
§3. Die Ausdrucksmittel der Ironie, die auf der bildlichen Auslegung der Wörter beruhen	61
3.1. Die bildlichen Vergleiche	61
3.2. Hyperbel	63
3.3. Metapher	64
3.4. Epitheton	68

3. DIE SYNTAKTISCH-SEMANTISCHEN AUSDRUCKSMITTEL DER IRONIE	73
§1. Zeugma	74
§2. Die hinzuzufügenden Konstruktionen	77
§3. Aufzählungen	79
§4. Die stilistische Inversion	83
4. DAS KULTURSPEZIFISCHE DER IRONIE AUS TRANSLATORISCHER SICHT	87
ZUSAMMENFASSUNG	115
NACHWORT	121
LITERATUR	123
INDEX	131